

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Doberlug-Kirchhain

März | April | Mai 2025

Thema
ab Seite 14

unverhofft

Kirchhain-Frankena

Hoffnungskirchengemeinde

Klosterkirchengemeinde

Inhaltsverzeichnis

Geistliches WortSeite 3

GottesdiensteSeite 4

VeranstaltungenSeite 10

Themaab Seite 14

Regionalesab Seite 17 + 56

Kinder & Jugendliche in der RegionSeite 20

Evangelisches GymnasiumSeite 23

KITA „Arche Noah“ DoberlugSeite 24

KITA „Haus für Kinder“ Trebbus.....Seite 26

Christenlehrezeiten.....Seite 28

Kinderseite.....Seite 29

Aus den Gemeinden

Kirchhain-Frankenaab Seite 30

Hoffnungskirchengemeindeab Seite 40

Klosterkirchengemeindeab Seite 57

Impressionen.....ab Seite 71

Ansprechpartner.....ab Seite 76

Kirchhain-Frankena

Kirchhain, Henndorf, Frankena

Hoffnungskirchengemeinde

Dübrichen, Friedersdorf, Arenzhain, Werenzhain, Trebbus, Lichtena,
Buchhain, Prießen und Nездorf

Gesamt-Klosterkirchengemeinde Doberlug

Doberlug, Eichholz, Fischwasser, Friedersdorf, Gruhno, Lindena, Lugau,
Oppelhain, Rückersdorf

Unverhofft kommt oft?

Liebe Leserinnen und Leser,
das Glas ist halbvoll! Der Frühling
schenkt uns neue Kraft. Man hört
wieder Kindergeschrei auf der Stra-
ße. Endlich können unsere Kranken
und Alten wieder raus an die frische
Luft und Lebensenergie tanken.
Bald ist Ostern, das Fest der Aufer-
stehung Christi. Wir haben soviel
Schönes vor uns, soviel Dunkles
und Hässliches lassen wir hinter
uns.

Man könnte meinen, es sei doch
immer dasselbe, aber Gottes Ge-
schichte bricht jedes Jahr wieder mit
neuer Kraft in unser Leben ein. Un-
verhofft, aber wunderschön, wenn
die Frühlingsblüher das triste Braun
bunt anmalen. Unverhofft huschen
die Menschen auf der Straße nicht
mehr vorbei, sondern bleiben für ein
Schwätzchen und lächeln sogar.

Aber das eine gehört zum anderen.
Vor Ostern haben wir sieben Wo-
chen Passionszeit. Am Aschermitt-
woch ist Fasching vorbei
(hoffentlich halten sich die Zampe-
rer dran!), und wir gehen in uns und
richten unseren Lebensweg neu auf
unsere christlichen Werte aus.

Diesmal übrigens zeitgleich mit un-
seren islamischen Freunden, die

den ganzen März über fasten (im
Ramadan) und dann am 30.3. ihr
Zuckerfest feiern. Und unsere jüdi-
schen Glaubensgeschwister feiern
ab Palmsonntag bis Ostern wieder
Pessach. Alle feiern Gottes Gegen-
wart!

Wir Menschen, die wir nicht glau-
ben, Gott gäbe es gar nicht, sind
uns einig: Gottes Wort hilft uns,
den Alltag besser zu gestalten.

Und trotzdem ist es jedes Jahr wie-
der ganz unverhofft, mit welcher
Kraft uns Gott entgegengeht. Ken-
nen Sie das Kirchenlied „Freunde,
dass der Mandelzweig wieder Blü-
ten treibt“? Das ist so ein Hoff-
nungslied zum Mut machen. Lesen
Sie dazu auf Seite 14.

Gott will uns Mut machen in unse-
ren dunkelsten Tagen. Er hält Wa-
che und sorgt dafür, dass sein Wort
geschieht (Jeremia 1,11f). Wir sind
nicht für alles verantwortlich. Wir
dürfen, wenn wir nicht mehr kön-
nen, Gott unser Schicksal in seine
Hände legen. Er sorgt für uns.
Nicht immer unverhofft, aber oft!

Ihr Pfr. F. Wendel

Gottesdienste

02. März | Estomihi

Kirchhain 9:30 Lektorin G. Schäfer mit Singkreis
"430 Jahre Kantorei"
Kirchhain
anschl. Kirchenkaffee

Priefsen 9:30 Pfrn. Müller-Lindner

Dübrichen 10:30 Pfrn. Müller-Lindner

Lindena 9:30 Präd. Brauer

Doberlug 11:00 Präd. Brauer

07. März | Weltgebetstag

Kirchhain 17:00 Pfrn. Müller-Lindner
+ Vorbereitungskreis

Eichholz 18:00 Lektorin S. Löwe

Lugau 18:00 Lektorin A. Raspe

Friedersdorf 18:00 Präd. D. Brauer

Doberlug 19:00 Frauenkreis Doberlug

09. März | Invokavit

Kirchhain 9:30 Pfr. Wendel

Frankena 11:00 Pfr. Wendel

Arenzhain 9:30 Pfrn. Müller-Lindner

Trebbus 10:30 Pfrn. Müller-Lindner

Oppelhain 9:30 Präd. D. Brauer

16. März | Reminiszere

Kirchhain 9:30 Pfr. Wendel (A)
11:00 Pfr. Wendel Kindergottesdienst

Gruhno 9:30 Lektor K. Trepsdorf

Eichholz 11:00 Lektor K. Trepsdorf

Doberlug 17:00 Pfr. Grosser | Sternstunde
Junge Gemeinde

23. März | Okuli

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel
Frankena	11:00 Pfr. Wendel
Buchhain	9:30 Pfrn. Müller-Lindner
Nexdorf	10:30 Pfrn. Müller-Lindner
Rückersdorf	9:30 Pfr. Grosser
Lugau	11:00 Pfr. Grosser

28. März | Freitag

Pflegeheim	15:00 Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst
-------------------	-------------------	--------------------------

30. März | Lätare

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	Konfirmandenvorstellung anschl. Kirchenkaffee
Werenzhain	9:30 Lektorin A. Konrad	
Friedersdorf	10:45 Lektorin A. Konrad	
Fischwasser	10:00 Sup. Th. Köhler Präd. F. Dorn	Einführungs-GD

06. April | Judika

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	
Frankena	11:00 Pfr. Wendel	
Dübrichen	9:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Prießen	10:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Doberlug	11:00 Pfr. Grosser	Konfirmandenvorstellung

13. April | Palmsonntag

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	
Arenzhain	9:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Friedersdorf	14:00 Präd. D. Brauer	(A) mit Kindergottesdienst, anschl. Kaffeetrinken und Osterbasteln

Gottesdienste

17. April | Gründonnerstag

Kirchhain	18:00 Pfr. Wendel	Tisch-Abendmahl im GS
Doberlug	14:00 Pfr. Grosser	Taufe
Lugau	17:00 Präd. D. Brauer Lektorin A. Raspe	(A)

18. April | Karfreitag

Frankena	11:00 Pfr. Wendel	(A)
Kirchhain	15:00 Pfr. Wendel	
Buchhain	9:15 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Werenzhain	10:30 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Trebbus	14:00 Pfrn. Müller-Lindner	Konfirmandenvorstellung
Eichholz	11:00 Pfr. i. R. Siewert	(A)
Doberlug	17:00 Pfr. Grosser	Passionsmusik

19. April | Karsamstag

Lugau	19:00 Pfr. Grosser	Osternachtandacht in der Kirche, anschl. Fackelzug zum Osterfeuer
--------------	--------------------	---

20. April | Ostersonntag

Kirchhain	8:00 Pfr. Wendel A. Berger	(A) Familien-GD mit Taufen, Posaunenchor, Osterfrühstück und Ostereier suchen
Frankena	11:00 Pfr. Wendel	
Arenzhain	9:00 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Dübrichen	10:00 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Prießen	11:00 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Nexdorf	14:00 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Doberlug	8:00 Pfr. Grosser	Friedhofsandacht
Doberlug	9:30 Pfr. Grosser D. Brauer	(A) Familien-GD
Fischwasser	11:00 Präd. D. Brauer	(A)
Rückersdorf	11:00 Pfr. Grosser	(A)

21. April | Ostermontag

Friedersdorf	9:15 Pfrn. Müller-Lindner	Konfirmandenvorstellung
Trebbus	10:30 Pfrn. Müller-Lindner	(A)
Oppelhain	9:30 Präd. D. Brauer	(A)
Gruhno	9:30 Pfr. Grosser	(A)
Eichholz	11:00 Präd. D. Brauer	(A)
Lindena	11:00 Pfr. Grosser	(A)
Friedersdorf	14:00 Präd. D. Brauer	(A)

25. April | Freitag

Pflegeheim	15:00 Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst
-------------------	-------------------	--------------------------

27. April | Quasimodogeniti

Kirchhain	9:30 Lektorin G. Schäfer	mit Singkreis
Buchhain	9:30 Lektorin A. Konrad	
Lugau	14:00 Pfr. Grosser	Jubiläumskonfirmation

04. Mai | Misericordias Domini

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	
Frankena	11:00 Pfr. Wendel	
Werenzhain	9:15 Pfrn. Müller-Lindner	
Nexdorf	10:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Doberlug	10:00 Pfr. Grosser	Konfirmation (A)

11. Mai | Jubilate

Kirchhain	10:00 Pfr. Wendel	Konfirmation (A)
Trebbus	10:00 Pfrn. Müller-Lindner	Konfirmation (A)
Doberlug	9:30 Pfr. Grosser	GD zum Frühlingsfest, Festzelt

Gottesdienste

18. Mai | Kantate

Frankena	11:00 Pfr. Wendel	
Kirchhain	14:00 Prof. Monika Grütters Staatsministerin a.d. für Kultur, Mitglied des ZK der Deutschen Katholiken (Kanzelrede: geplant)	850-Jahrfeier Festgottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Dübrichen	14:00 Pfrn. Müller-Lindner	Konzert und Gemeindefest
Friedersdorf	14:00 Präd. D. Brauer	Jubiläumskonfirmation

23. Mai | Freitag

Pflegeheim	15:00 Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst
-------------------	-------------------	--------------------------

25. Mai | Rogate

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	
	11:00 Pfr. Wendel	Kindergottesdienst
Arenzhain	9:30 Lektorin A. Konrad	
Prießen	11:00 Lektorin A. Konrad	
Eichholz	9:30 Pfr. Grosser	
Oppelhain	9:30 Präd. D. Brauer	
Gruhno	11:00 Pfr. Grosser	
Rückersdorf	11:00 Präd. D. Brauer	
Lindena	14:00 Pfr. Grosser	Jubiläumskonfirmation

29. Mai | Himmelfahrt

Fischwasser	10:00 Pfr. Grosser	Konzert
Friedersdorf	15:00 Präd. D. Brauer	Musical und Kinderfest

01. Juni | Exaudi

Kirchhain	9:30 Lektorin G. Schäfer	mit Singkreis
Frankena	14:00 n.n.	Festgottesdienst anlässlich
Sportplatz		25-jähriger
		Brasilienfreundschaft
Lugau	9:30 Präd. D. Brauer	
Doberlug	11:00 Präd. D. Brauer	

08. Juni | Pfingstsonntag

Kirchhain	9:30 Pfr. Wendel	(A)
Frankena	11:00 Pfr. Wendel	(A)
Buchhain	9:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Nexdorf	10:30 Pfrn. Müller-Lindner	
Friedersdorf	13:30 Pfrn. Müller-Lindner	(A) Konfirmation
Gruhno	11:00 Pfr. Grosser	RegionalGD

09. Juni | Pfingstmontag

Trebbus	10:00 Pfrn. Müller-Lindner Pfr. Wendel	Regional-GD an der Mühle
Opxelhain	10:30 Präd. D. Brauer	Andacht zum Mühlenmarkt mit Pfadfindern und Chor

Mai:
Leben überblüht
Staub und Ruinen

TINA WILLMS



Konzerte & Veranstaltungen

Samstag | 01. März

Musikschulen öffnen Kirchen

Ensembles, Solistinnen und Solisten der Kreismusik- und Kunstschule "Gebrüder Graun" des Landkreises Elbe-Elster, Leitung: Uwe Krause
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten, Einlass: ab 15 Uhr

16:00 Uhr, Gemeindesaal, Kirchhain

Freitag | 07. März

Weltgebetstag "...wunderbar geschaffen!"

Kreative Gottesdienstfeier und Informationen über die pazifischen Cookinseln
anschließend gemeinsames Essen landestypischer Gerichte

17:00 Uhr, Gemeindesaal Kirchhain

18:00 Uhr, Winterkirche Eichholz

18:00 Uhr, Gemeinderaum Lugau

18:00 Uhr, Pfarrhaus Friedersdorf

19:00 Uhr, Schirnding-Gemeindezentrum, Doberlug



Samstag | 15. März

Weltgebetstag für Kinder

Wunderbar geschaffen! - Kommt mit in die Welt der Cookinseln im Südpazifik.

Lasst euch von ihrer Freude anstecken und lernt diese bunte Welt kennen.

10:00 - 14:00 Uhr, Friedersdorf/Opp.

Sonntag | 16. März

Sternstunde "Jesus Swift - Gott als Ido!"

17:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

Karfreitag | 18. April

Passionsmusik mit der Kantorei Doberlug

Chor, Lesungen und Instrumente zur Sterbestunde Jesu

Lesungen: Manfred Grosser/ Musikal. Leitung: Kantor H. Brauer

17:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

kulturreise 
ELBE-ELSTER

Mittwoch | 23. April

Kleine Orgelmusik

mit Fahrradkantor Martin Schulze (Frankfurt/Oder)

Saisonbeginn der "Kleinen Orgelmusiken Werenzhain"

18:00 Uhr, Dorfkirche Werenzhain



Samstag | 17. Mai

Kindermusical „Jona“

mit Christenlehrekindern der Region und Kindern
der Ev. Kita "Arche Noah" sowie einer Projektband

Leitung: Gemeindepädagogin Doreen Brauer

16:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

kulturreise 
ELBE-ELSTER

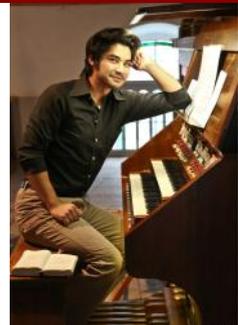
Sonntag | 18. Mai

Festliches Konzert zum Gemeindefest

mit Sanko Ogon - Orgel, Sophia Rau - Violine,
Hannah Rau - Cello

Wir feiern die neue gemeinsame Kirchengemeinde,
anschließend gibt es Speis und Trank im
Gemeindezentrum Dübrichen

14:00 Uhr, Dorfkirche Dübrichen



Freitag | 23. Mai

Gesprächsabend "Wer bin ich, was ist meine Identität?"

mit Bernhild und Michael Ebersbach

19:00 Uhr, Schirnding-Gemeindezentrum, Doberlug

Konzerte & Veranstaltungen

Mittwoch | 28. Mai

Kleine Orgelmusik

mit dem Chor "WERENZYNAS", Leitung: Beate Kunze-Jaeger

18:00 Uhr, Dorfkirche Werenzhain

Donnerstag | 29. Mai | Himmelfahrt

Konzert in der Dorfkirche Fischwasser - Duo CELLcanto

fantasievolle Klänge mit leichtfüßigem Gitarrensound,
warmen Cellotönen und Gesang, mit Beate Hofmann und Nora Conrad

10:00 Uhr, Dorfkirche Fischwasser

kulturreise 
ELBE-ELSTER

Donnerstag | 29. Mai | Himmelfahrt

Kindermusical „Jona“ zum Kinderfest

mit Christenlehrekindern der Region und Kindern der Ev. Kita "Arche
Noah" sowie einer Projektband,

Leitung: Gemeindepädagogin Doreen Brauer, anschl. Spiel und Spaß
rund um Pfarrhaus und Kirche, Kuchenspenden werden gern
entgegengenommen

15:00 Uhr, Dorfkirche Friedersdorf/Opp.

kulturreise 
ELBE-ELSTER

Sonntag | 01. Juni

Festgottesdienst anlässlich 25-jähriger Brasilienfreundschaft

anschl. Kaffeetrinken

16 Uhr Tanzaufführung der "Grupo de Danças Folclóricas"
aus Estrela/Brasilien

14:00 Uhr, Sportplatz Frankena

Pfingstsamstag | 07. Juni

Festmusik zu Pfingsten - ein musikalisches Feuerwerk

mit Elizaveta Suslova - Orgel, Sayaka Matsukobo - Trompete und
Richard Gläser - historische Kesselpauken

17:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

kulturreise 
ELBE-ELSTER



Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.

(Psalm 13,6)



Unsere Verstorbenen

Klaus Förster, 71 Jahre
bestattet in Kirchhain

Udo Lüdtke, 58 Jahre
bestattet in Schönewalde

Simone Lechelt, 59 Jahre
bestattet in Kirchhain

Eberhard Wildenhayn, 73 Jahre
bestattet in Kirchhain

Elisabeth Berndt, 84 Jahre
bestattet in Kirchhain

Heinz Götze, 95 Jahre
bestattet in Arenzhain

Silke Neumann, 57 Jahre
bestattet in Kirchhain

Erwin Vogel, 91 Jahre
bestattet in Doberlug

Marianne Raspe, 93 Jahre
bestattet in Finsterwalde

Wilfried Weber, 84 Jahre
bestattet in Rückersdorf

Adelheid Berger, 86 Jahre
bestattet in Lichtena

Irene Goltz, 90 Jahre
bestattet in Lindena

Unsere neuen Gemeindemitglieder

Kathrin Kalus in Kirchhain

Malihe Hashemi Galati
in Kirchhain

Bahman Sahami in Kirchhain



„Freunde ...“

Ganz unverhofft fühle ich mich angesprochen: „Freunde...“ So beginnt ein Lied, das vom blühenden Mandelzweig singt. Ein friedliches, hoffnungsvolles Bild: In der milden Frühlingssonne wiegen sich die zarten Blüten im Wind.

Mitten im 2. Weltkrieg hat Shalom Ben-Chorin diese Worte geschrieben. Am 20. Juli 1913 erblickte er als Fritz Rosenthal in München das Licht der Welt. Er wuchs in einem jüdischen Elternhaus auf mit den wichtigsten jüdischen Traditionen und ebenso mit dem an Weihnachten und Ostern bei uns üblichen Brauchtum.

Mit 15 Jahren wandte er sich dem orthodoxen Judentum zu. In München studierte er nach der Lehre als Buchhändler u.a. Germanistik, Kunstgeschichte, Philosophie und Religionswissenschaften. Nicht nur einmal wurde er 1933 nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten zusammengeschlagen und verhaftet, als er z.B. den Boykott jüdischer Geschäfte mit seiner Kamera festhalten wollte. Schließlich gelang es ihm, 1935 nach Jerusalem ins Exil zu gehen und arbeitete u.a. als Journalist, Dichter und Theolo-

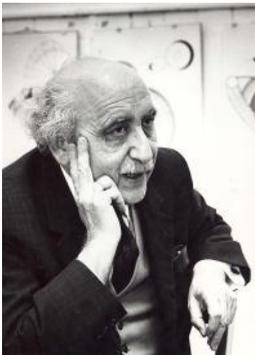
ge. Angesichts der schrecklichen Ereignisse dieser Zeit dichtete er 1942 das Gedicht von dem hoffnungsvoll blühenden Zweig, der vom Sieg des Lebens jedes Jahr aufs Neue kündigt. Schon im Alten Testament ist dieses Hoffnungszeichen zu finden: "Das Wort des Herrn erging an mich: Was siehst du, Jeremia? Ich antwortete: Einen Mandelzweig. Da sprach der Herr zu mir: Du hast richtig gesehen; denn ich wache über mein Wort und führe es aus." (Jer 1,11f) Es nimmt ein altes hebräisches Wortspiel auf, denn „Mandelzweig“ und „wachen“ klingen in dieser Sprache ähnlich, ein Fingerzeig, dass Gott da ist und über mich wacht, auch wenn ich mich voller Verzweiflung von ihm abwenden möchte. Ben-Chorin hätte genug Gründe gehabt, an Gott zu verzweifeln. Und doch sagte er selbst: "Muss man nicht ein bisschen verrückt sein, um die Hoffnung nicht aufzugeben in dieser Welt?"

Sein im Exil gewählter Name Shalom Ben-Chorin heißt übersetzt "Friede, Sohn der Freiheit". Darin spiegelt sich wider, wofür er sich von Jugend an bis zu seinem Tod

am 7. Mai 1999 eingesetzt hat: Frieden und Versöhnung, für den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen in einer Zeit, wo die Kluft oft unüberwindbar schien angesichts des Unfassbaren, was geschehen war. Am 27. Januar jährte sich die Befreiung von Auschwitz zum 80. Mal - und die Erinnerung daran sei uns Mahnung mehr denn je.

„Freunde...“ – so spricht uns das Lied an und dringt vielen mit der wunderbaren Melodie vom evangelischen Pfarrer und Liedermacher Fritz Baltruweit (* 28. Juli 1955 in Gifhorn) tief ins Herz, bringt die Sehnsucht zum Klingen. Kündet vom festen Glauben an den Sieg des Lebens über den Tod, von unbeirrbarer Hoffnung auf Frieden und Versöhnung zwischen uns Menschen. Lasst uns immer wieder aufs Neue davon singen.

D. Brauer



Shalom Ben-Chorin
Quelle: Wikipedia



*Freunde, dass der Mandelzweig
Wieder blüht und treibt,
Ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?*

*Dass das Leben nicht verging,
Soviel Blut auch schreit,
Achtet dieses nicht gering,
In der trübsten Zeit.*

*Tausende zerstampft der Krieg,
Eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
Leicht im Winde weht.*

*Freunde, dass der Mandelzweig
Sich in Blüten wiegt,
Bleibe uns ein Fingerzeig,
Wie das Leben siegt.*

Unverhofft - Drillingsnachwuchs - die Story zum Titelbild

Am Karfreitag 2023 hat unsere Schafdame „Charlotte“ **unverhofft** Drillinge zur Welt gebracht.

Aufgrund ihres Bauches haben wir schon mit Zwillingen gerechnet sowie mit einem Geburtstermin rund um die Osterzeit.

Am Nachmittag des Karfreitags war es dann soweit und die Schafgeburt setzte ein. Als wir dazu kamen, war alles schon erledigt, und neben Charlotte standen zwei kleine, niedliche neugeborene Lämmer. Aber diesmal war unsere erfahrene Schafmutter unruhig, wirkte sichtlich nervös und ging ständig auf und ab. Um ihr und den Kleinen etwas Ruhe zu gönnen, sperrten wir Charlotte und ihre zwei Lämmer in den Schafstall.

Doch im Stall wurde die Unruhe immer schlimmer. Schließlich verweilten wir noch ein wenig vor dem Schafstall und glaubten ein leises „wimmern“ zu hören. Zuerst dachten wir, dass es aus dem Stall von den beiden Neugeborenen kommt, aber es war anders.

Wir suchten die Wiese nach dem Geräusch ab und fanden schließlich an einem Baumstamm ein drittes kleines Lämmchen - das war für uns sehr **unverhofft**, denn mit Drillingen hatten wir nicht gerechnet.

Nun wussten wir auch, warum unsere Charlotte so unruhig war, ihr fehlte einfach noch ihr drittes Lämmchen.

Alle drei haben sich prächtig entwickelt.

Annett & Andreas Peisker



Aufruf zur GKR-Wahl 2025

Zum Ende dieses Jahres werden die Gemeindegkirchenräte (GKR) und soweit vorhanden, Ortskirchenräte (OKR) neu gewählt.

Die Gemeindegkirchenräte sind das ehrenamtliche Leitungsgremium in unseren Gemeinden und tragen so für viele Belange Verantwortung.

Die Existenz und das Leben einer Gemeinde hängen ganz entscheidend von dem Engagement der Mitglieder der Gemeinde und vom GKR ab, deshalb ist es wichtig, dass sich Leute finden, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen.

In der Regel muss man mind. 18 Jahre alt sein, um im GKR mitmachen zu können. Jedoch kann durch Beschluss auch der GKR ein bis zwei Mitglieder ab 16 Jahren zur Wahl stellen, sofern es auch Bewerber gibt.

Die Wahlen finden alle sechs Jahre statt. Die GKR treffen sich üblicherweise einmal pro Monat zu ihren Sitzungen, um über die Belange der Gemeinde zu beraten und zu entscheiden.

Wer Interesse an einer Kandidatur hat, meldet sich am besten bei dem jeweils zuständigen Pfarrer oder dem jetzigen Vorsitzenden des GKR (Kontaktaten ab Seite 76).

Weitere Informationen zum Thema sind unter www.gkr-ekbo.de zu finden.

*Bernd Heinke
Vors. des GKR der
Ev. Kirchengemeinde
Kirchhain-Frankena*

**Tauftfest
in Bad Erna
am 13.7.2025
um 10 Uhr**

Anmeldungen im
Regionalbüro
(Kirchhain) oder bei Pfr.
Grosser (Doberlug)

Jubiläumskonfirmationen in unseren Kirchengemeinden

Herzlich eingeladen sind alle, die ihr Konfirmationsjubiläum (50./60./65./70./75. oder sogar 80.) festlich begehen möchten.

Ev. Gesamt-Klosterkirchengemeinde Doberlug:

Lugau	27. April	14:00 Uhr
Friedersdorf/Opp.	18. Mai	14:00 Uhr
Lindena	25. Mai	14:00 Uhr
Doberlug	22. Juni	14:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Kirchhain-Frankena:

Kirchhain	15. Juni	14:00 Uhr
-----------	----------	-----------

Ev. Hoffnungskirchengemeinde Trebbus und Umland:

Buchhain	15. Juni	14:00 Uhr
Trebbus	31. August	14:00 Uhr
Friedersdorf/Br.	7. September	14:00 Uhr

Bitte melden Sie sich dazu in den Kirchenbüros bzw. bei den OKR/GKR in den Kirchengemeinden an und geben Sie den Termin gern an Ihre Mitkonfirmanden weiter.

Oft sind uns nicht die aktuellen Adressen der Jubilare bekannt, deshalb sind wir für jede Unterstützung dankbar! Auch wenn Sie nicht in unseren Orten konfirmiert wurden – fühlen Sie sich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern.

Antje Konrad
Regionalbüro Kirchhain

Konfirmationen 2025

Kirchhain:

Sonntag, 11. Mai 2025

10:00 Uhr

Es werden konfirmiert:

Hanna Rothe,

Leonie Rothe,

Sunny Klee und Jolana Bresch
aus Kirchhain

Doberlug Klosterkirche:

Sonntag, 4. Mai 2025

10 Uhr

Es werden konfirmiert:

Marliese Burghardt,

Louisa-Christin Jünger,

Sophie Kühn und Dana Uebe
aus Doberlug

Heidi Lehmann aus Rückersdorf

Adrian Wachsmann aus
Gruhno

Trebbus:

Sonntag, 11. Mai 2025

10 Uhr

Es werden konfirmiert:

Charlotte Petermann und

Erik Quitter aus Trebbus

Friedersdorf/Br.:

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

13:30 Uhr

Es werden konfirmiert:

Nele Jahre und Max Olm
aus Friedersdorf



5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt

Wir haben gewonnen!

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Klosterkirchengemeinde, der Hoffnungskirchengemeinde und der KG Kirchhain-Frankena haben völlig *unverhofft* den 2. Platz erreicht!

Unsere Landeskirche (Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) hat alle Gemeinden, die sich an der Aktion „5000 Brote für Brot für die Welt“ beteiligen, aufgefordert, Fotos in einem internen Wettbewerb einzusenden. Und siehe da: In der Backstube Bubner haben wir einen so guten Eindruck gemacht, dass es für den 2. Platz reichte. Mit dem Preisgeld haben wir in unseren Konfitreffen im Dezember Pizza gegessen.

Ein großer Dank geht an die Fa. Bubner, die uns schon viele Jahre einlädt, zugunsten von „Brot für die Welt“ zu backen. Den Brotteig stellen sie uns auch unentgeltlich zur Verfügung. In den Gottesdiensten

am 1. und 2. Advent in Trebbus, Doberlug und Kirchhain haben die Konfis dann ihre 100 selbstgebackenen Brote verkauft, sodass wir auch in diesem Jahr wieder mehr als 600 Euro für die evangelische Hilfsaktion erarbeitet haben (hinzu kamen in den einzelnen Orten noch weitere Spenden!). Damit unterstützen wir in diesem Jahr u.a. Straßenfußballteams in Sao Paulo/Brasilien. Straßenkinder aus den Slums werden im Fußball gefördert. Mit unserem Geld werden Trikots und Bälle gekauft, sowie kleine Honorare für die Trainer/innen bezahlt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Wer Fußball spielt, gleitet viel seltener in Kriminalität und Drogensucht ab. Und der eine oder die andere wird vielleicht sogar ihren Traum erreichen und Fußballkarriere machen. Das ist praktische christliche Nächstenliebe.

Danke an alle Brotkäufer, an die Konfis und besonders an Herrn Bubner!

Pfr. F. Wendel

Kinder & Jugendliche in der Region



 **Macht Krach.**  **Macht Hoffnung.**

[brot-fuer-die-welt.de/
ernahrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernahrung)
Mitglied der **act alliance**

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

Alle Jahre wieder - JG-Schlittschuhlaufen

Am Freitag, dem 24.01.25 sind wir, die JG Doberlug, wieder Teil des jährlichen Schlittschuhlaufens gewesen. Alle JGs aus dem Kirchenkreis Niederlausitz, von Luckau über Finsterwalde bis Spremberg, trafen sich in der Eishalle Senftenberg.

Das ist immer wieder, nicht nur für uns als JG, eine gute Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, Verbindungen zu halten oder einfach einen schönen Abend zu verbringen.

Alexa Rostin



Foto: Grosser

Friedenslichtandacht



Foto: L. Engelmann

Die Pfadfinder verteilten am 4. Advent wieder das Friedenslicht von Bethlehem. Zu diesem Anlass bietet der Hof 14 in Doberlug am Rande des Krippenweges entlang der Hauptstraße immer das richtige und stimmungsvolle Ambiente. Wir danken Ehepaar Nitzschke für diese Möglichkeit.

Musical 77 - Wie Gott mir so ich dir

Die Vorbereitungen laufen

Halbzeit. Anfang Juli starten unsere Aufführungen und wir als Seminarkurs Musik stecken mitten in den Vorbereitungen.

Bühnenbilder und Kostüme entstehen, Szenen und Lieder werden geprobt. Die Anweisungen auf Papier und die Ideen in unseren Köpfen werden realistischer und langsam beginnt die heiße Phase.

Für das Probewochenende vom 20.03.25 bis 22.03.25 und für die Projektwoche vom 28.06.25 bis 04.07.25 brauchen wir noch tatkräftige Unterstützung in jeglicher Form. Egal ob Helfer für die Projekttage oder Finanz- und Sachspenden. Wir freuen uns über jede Hilfe.

Bankverbindung

Förderverein der Ev. Schulen
DE50 1805 1000 3270 2011 59
Sparkasse ELBE-ELSTER

Verwendungszweck:
Musical 2025

Um mehr über das Musical und die Organisation der Projektstage zu erfahren, schauen Sie gerne auf der folgenden Website vorbei:

<https://buergeregion-lausitz.projektfabrik.net/projects/musicalprojekt-vom-ev-gymnasiumdoberlug-kirchhain>
oder auf unserem Instagram-Account: @musicals.doki

Alexa Rostin, Seminarkurs Musik



QR-Code scannen, um direkt zur Website zu gelangen

Ein unverhofft wunderbarer Augenblick

Unverhofft kommt oft, oder Wunder gibt es immer wieder!

Lieder, Gedichte, Grußkarten erzählen von Wundern und Hoffnung. Daran klammern sich die Menschen. Es gibt mehr Google-Suchanfragen zu "Liebe" und "Glück" als zu "Hass" und "Krieg".

Es liegt in der Natur des Menschen zu hoffen und nach Harmonie zu suchen. Und doch haben wir es leider oft verlernt, besonders die kleinen Wunder zu sehen. Wieder sind es die Kinder, von denen wir lernen können, wieder-erlernen können.

Sie sehen die kleinen Wunder, noch. Wenn Papa zum Held wird, weil er selber den Kuchen backt oder Mama heute besonders cool ist, wie sie mit dem Hammer den Nagel in die Wand haut. Für uns Alltag, für unsere Kinder ein spannendes Abenteuer, ein Wunder wie die Welt funktioniert.

Das will erlebt werden. Wie toll der Saft von einem Becher in den anderen plätschert, wenn man ihn und her kippt. Wie oft man an der Taschentücher-Box zupfen kann, und es kommt immer wieder noch eines nach.

Und dann erst die WUNDERvolle Welt da draußen, die jetzt wieder zum Leben erwacht. So viele große und kleine unverhoffte Wunder, welche jetzt im Frühling wortwörtlich überall aus der Erde sprießen.

Diese Knospe war gestern noch gar nicht da, und leuchtet da nicht ein kleines zierliches Schneeglöckchen-Köpfchen am zarten Grün?

Horch, der erste Frühlingsbote lässt sein Lied erklingen. Und wie gut der Frühling duftet, sich die ersten warmen Sonnenstrahlen im Gesicht anfühlen. Und ganz plötzlich ist er da... Ganz unverhofft, der Frühling.

Ich wünsche Ihnen viele wiederentdeckte unverhoffte Wunder.

Debby Lebedies



Lichterfest

Am 11. Dezember feierten die Kinder der Ev. Kita "Arche Noah" ihr Lichterfest. Am Vormittag gab es verschiedene Stationen wie Weihnachtsliedersingen, Lichtertanz und Plätzchenbacken für die Kinder, auch ein Weihnachtsbaum wurde geschmückt. Am Nachmittag waren die Familien zur Einweihung der neuen Außenwerkstatt auf dem Kita-Gelände eingeladen, die mit

viel Engagement der Eltern entstehen konnte. Weihnachtslieder am Feuer und ein Laternenspaziergang gehörten natürlich dazu.

Ein großes Dankeschön geht an die Mitwirkenden und Eltern für die Unterstützung sowie insbesondere den Kita-Förderverein für das vielfältige Engagement.

Katja Hänisch / Doreen Brauer



Im Märchenwald



Die Regenbogenkinder der "Ev. Kita Arche Noah" und Kinder der Doberluger Christenlehre machten sich musikalisch auf den Weg durch den Märchenwald im Advent.

Endlich Schnee für die Kinder!

Seitdem der Winter gestartet ist, warteten unsere Kinder sehnlichst auf den Schnee. Wir sangen „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, um die funkelnden Schneekristalle hervor zu locken - doch leider verirrten sich immer nur ein paar wenige von ihnen zu uns und blieben dann auch gar nicht lang auf der Erde liegen. In der zweiten Januar Woche war es dann endlich soweit! Es schneite, sodass man sogar einen Schneemann bauen und am Wochenende mit Mama und Papa rodeln gehen konnte!

Für uns in der Kita hielt der Schnee etwas ganz Neues parat: SCHNEETRETEN hieß es für unsere Heranwachsenden! Wie bitte? Davon hatten sie ja noch nie gehört! Mit nackigen Füßen in den Schnee?! Unverhofft kommt wirklich oft! Nach anfänglichem Zögern trauten sich aber alle Kinder und Erzieherinnen barfuß in den Schnee. Es war ungewohnt, aber machte riesigen Spaß. Diese Anwendung ist ein Teil unserer kneipp'schen Gesundheitslehre und hilft uns dabei, unser Immunsystem zu stärken. Kneipp sagte einst: „Die Kinder tun dies ganz instinktiv, einem gewissen Natur-

trieb folgend, den wir Alten auch verspüren würden, wenn die (...) alles Natürliche wegdrechselnde Bildung uns nicht vielfach allen gesunden Sinn genommen hätte.“

Wir bleiben gespannt, welche Abenteuer, Herausforderungen und tolle Augenblicke dieses Jahr für unsere Kindertagesstätte bereit hält. Wir freuen uns auf jeden Fall darauf, mit den Kindern eine schöne Zeit zu verbringen und ihnen Stück für Stück spannende, herzerwärmende und wundervolle Kindheitsmomente zu schenken – denn unverhofft kommt oft. Und „Unverhofft“ kann viele positive Dinge beinhalten, wenn wir unser Herz öffnen, um diese zu sehen. So durften wir am frühen Morgen auch einen Regenbogen über unserer schönen Kita begrüßen. „Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde“ (Genesis 9, 13) .

*Anne Thielemann
im Namen der Kinder und
Erzieherinnen der Kita
„Haus für Kinder“ Trebbus*

Evang. KITA „Haus für Kinder“ Trebbus



Foto: Anne Thielemann



Foto: Anne Thielemann



Christenlehrezeiten in unserer Region

Kirchhain

Gemeindesaal Kirchhain,
Kirchstr. 3
mit A. Berger
wöchentlich dienstags
1. bis 6. Klasse 15 - 16 Uhr

Friedersdorf b. Brenitz

mit A. Berger
wöchentlich mittwochs
16:15 - 17:15 Uhr

Trebbus

mit A. Berger
wöchentlich mittwochs
1. bis 3. Klasse 15 - 16 Uhr
wöchentlich donnerstags
4. bis 6. Klasse 15 - 16 Uhr

Werenzhain

mit A. Berger
wöchentlich dienstags
16:30 - 17:30 Uhr

Buchhain

KINA Kindernachmittag
für Kinder von 5 bis 12 Jahren
jeden ersten Freitag im Monat
14:30 - 16:30 Uhr

Klosterkirchengemeinde

mit Doreen Brauer
Klasse 1 bis 6
Lugau dienstags 15:30 Uhr
Doberlug montags 17 Uhr
Friedersdorf nach Absprache

Kindermusical 2025: Aufführung
am 17.05. und 29.05.

Proben in der Christenlehre und
nach Absprache
Informationen bei
Gemeindepädagogin Doreen
Brauer Tel. 01525 15 60 921

Friedersdorf/Opp.

Kinderweltgebetstag
am Samstag, 15.03.
von 10 bis 14 Uhr

Kindermusical „Jona“
zu Himmelfahrt, 29.5.
um 15 Uhr **mit Kinderfest**

Doberlug

FamilienGD zu Ostern
Ostersonntag, 20.04.;
9:30 Uhr

Kindermusical „Jona“
Samstag, 17.05. um 16 Uhr



Kinderseite

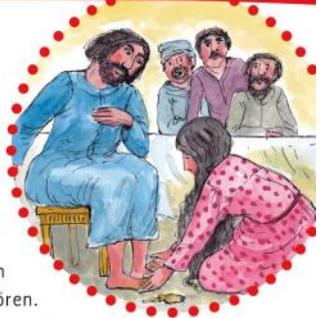
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie

überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Aufgabe: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Neues aus dem GKR Kirchhain-Frankena

Durch Beschluss der Kirchenleitung vom Oktober 2024 wurden ab dem 01.01.2025 die Kirchengemeinden Kirchhain und Frankena zur fusionierten Gemeinde Kirchhain-Frankena vereinigt.

Der aus den bisherigen GKR bestehende additive GKR traf sich am 14.01.2025 zum ersten Mal.

Neben organisatorischen Belangen war ein wichtiger Tagesordnungspunkt die Wahl eines Vorsitzenden. Nachdem kein anderer Kandidat zur Wahl stand, wurde Bernd Heinke, der bisherige Vorsitzende des GKR Kirchhain, zum neuen Vorsitzenden des GKR Kirchhain-Frankena gewählt.

Termine und die Abstimmung und Planung der Gottesdienste prägten die erste Sitzung. Es gilt, nun den Blick nach vorn zu richten, die Fusion war nicht gerade eine „Liebesheirat“, jedoch gilt es nun, gemeinsam die Aufgaben zu gestalten.

Die vor Ort zu erledigenden Aufgaben sollen auch weiter vor Ort erledigt werden.

So soll der Friedhof Frankena weiter von Frau Christine Kaiser verwaltet werden. Die bisherigen Ausschüsse für den Friedhof und für Bauangelegenheiten aus Kirchhain sollen ebenfalls fortgeführt werden.

Bernd Heinke hat als Vorsitzender der fusionierten Kirchengemeinde die Hoffnung, dass sich die Zusammenarbeit im Lauf der kommenden Monate auf ein vertrauensvolles und gutes Niveau hin entwickelt.

Bernd Heinke
Vorsitzender des GKR
Kirchhain-Frankena



Fusion zur Evang. KG Kirchhain-Frankena

Seit dem 01.01.2025 sind Kirchhain mit Hennersdorf und Frankena eine gemeinsame Kirchengemeinde. Schon lange teilten sich die Gemeinden einen Pfarrer, eine Gemeindepädagogin (Frau Berger) und auch eine Sekretärin (Frau Konrad) für die ganze Region. Die Verwaltung wird durch den Zusammenschluss erleichtert, trotzdem wird sich im Gemeindeleben vor Ort durch den Zusammenschluss wohl kaum etwas ändern.

Ich glaube, beide ehemals selbstständige Gemeinden werden von dem Zusammenschluss profitieren, indem beide voneinander lernen. Im gemeinsamen Leitungsgremium kommen alle Projekte, aber auch alle Sorgen der einzelnen Ortsteile auf einen Tisch, und gemeinsam suchen wir in Zukunft unsere Lösungen.

Alle gewählten Ältesten werden bis zur nächsten GKR-Wahl in der Adventszeit 2025 Mitglieder des neuen GKR sein. Für die Wahlen suchen wir Kandidaten und Kandidatinnen aus allen drei Ortsteilen, aus allen Altersgruppen (ab 16 Jahren!) und mit einem möglichst breiten Berufs- und Erfahrungsspektrum.

Danke an alle, die sich in diesem Prozess engagiert haben. Auch das leidenschaftliche Engagement für die Selbstständigkeit hat uns weitergebracht. Es gibt heute keine Gewinner und keine Verlierer, sondern EINE evangelische Kirche in unseren Ortsteilen, die gelernt hat und gestärkt ist für die Herausforderungen der Zukunft.

Pfr. Frank Wendel



Lektorin bestätigt

Gislinde Schäfer ist in Kirchhain und Umgebung wohlbekannt.

Seit 1998 hält sie Gottesdienste als „Lektorin“. Das ist ein Amt, das nach einer Ausbildung und Prüfung verliehen wird.

Nach sechs Jahren erfolgt eine Bilanzierung und die Gemeindeleitung bittet gegebenenfalls um eine Wiederberufung. Dem ist der Gemeindegemeinderat gern und einstimmig nachgekommen und der Kirchenkreis hat dem entsprochen.

Wir freuen uns auf die nächsten Gottesdienste mit Gislinde Schäfer und hoffen und beten, dass sie trotz ihres hohen Alters noch recht lange diesen Dienst fortsetzen kann. Zugleich suchen wir aber auch jetzt schon Nachfolger/innen, die ihren Dienst einmal übernehmen könnten.

Pfr. Frank Wendel



Jubelkonfirmation 2025

In diesem Jahr feiern wir in Kirchhain die Jubelkonfirmation am Sonntag, dem 15. Juni 2025.

Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr in der Stadtkirche. Eingeladen sind alle Personen, die vor 50 Jahren (1975) konfirmiert wurden und darüber hinaus die Konfirmanden der Jahre 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945.

Es ist geplant, jedem Jubelkonfirmanden eine persönliche Einladung zu schicken. Dafür bitten wir um Ihre Mithilfe bei der Recherche nach den aktuellen Anschriften. Möglicherweise hat schon einmal ein Klassentreffen stattgefunden und es existiert eine Adressenliste. Wenn Sie helfen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Kirchhain, Kirchstraße 3 (Tel.: 035322/2375).

Es grüßt das Organisationsteam

Gislinde Schäfer und Petra Herkner



Neues von der Kirchenbaustelle

Die Arbeiten an dem ersten Abschnitt liegen im Plan, obwohl es viele Fragen gibt, weshalb es so lange dauert und das Planendach schon seit dem Herbst weithin von den Bauarbeiten zeugt.

Die geplanten Arbeiten betreffen das gesamte Äußere des Chores der Kirche, das heißt die Wände, den Sockel, die Chorfenster und schließlich das Dachtragwerk und das Dach. Zudem erhält die Kirche eine Dachentwässerung über eine Dachrinne.

Die Auswahl der Ziegel und einige der Arbeiten konnten erst genauer festgelegt werden, nachdem das Dach geöffnet war und die Bauteile so zugänglich wurden. So mussten zum Beispiel ca. 12 t Schutt der Jahrhunderte auf dem Gewölbe entfernt werden, alte

Ziegelbruchstücke, Mörtel und Schmutz lasteten auf dem Gewölbe. Auch der mittelalterliche Dachstuhl musste an vielen Stellen erheblich erneuert werden.

Die Dachziegel werden wieder Biberschwanzziegel mit gotischem Schnitt und sind nach Freigabe durch die Denkmalbehörde und die Gemeinde bestellt.

Die Kirchengemeinde dankt auf diesem Wege allen Spendern, die das Projekt bisher unterstützt haben und bittet weiter um Unterstützung. Für den zweiten Bauabschnitt Kirchenschiff werden noch viele Mittel benötigt und es soll auch wieder ein Antrag an die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien, die Landeskirche und den Kirchenkreis gestellt werden.

Bernd Heinke, Vorsitzender GKR



Foto: Bernd Heinke

Rückblick - Tag der offenen Baustelle

Am 15. November 2024 um 14.00 Uhr waren geladene Gäste und weitere Besucher anlässlich des Tages der offenen Baustelle in unserer Stadtkirche zu Kirchhain zu Gast.

Danke nochmals an alle interessierten Bürger der Stadt Doberlug-Kirchhain.

Die geladenen Gäste waren die Bauamtsleiterin Kerstin Stahl sowie die Kämmerin Sindy Schmidt von der Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain, weiterhin die Bundestagsabgeordneten Knut Abraham und Hannes Walter mit Dominic Hake und der Minister für Infrastruktur und Landesplanung Rainer Genilke. Weiterhin durften wir Vertreter des Heimatvereins Doberlug-Kirchhain begrüßen.

Zu dieser Veranstaltung hatten der Vorsitzende des Gemeindecirchenrats Bernd Heinke und der Vorsitzende des Bauausschusses des Gemeindecirchenrats Andreas Prinz eingeladen.

Die Bauarbeiten zum ersten Bauabschnitt der seit langem überfälligen Sanierung der Stadtkirche wurden begonnen, dies war Anlass der Zusammenkunft.

Zu Beginn legte Bernd Heinke die geschichtliche Bedeutung der Stadtkirche dar und sprach über die bautechnischen Details.

Andreas Prinz sprach ergänzend über die erforderlichen finanziellen Mittel, welche für ein solch großes Projekt benötigt werden.

Die geladenen Gäste signalisierten, dass ihnen die Erhaltung der Stadtkirche auch für die kommenden Generationen als ein geschichtsträchtiger Ort der Begegnung ein wichtiges Anliegen ist. Es ist wichtig, die Kulturgüter unserer Heimat zu erhalten und zu bewahren.

Dank der Initiative von Hannes Walter und Knut Abraham konnte der Startschuss für das Projekt im Rahmen des Denkmalsonderprogramms der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und der Unterstützung des Landes Brandenburg im Rahmen des Denkmalsonderprogramms 2024 gegeben werden. Der erste Bauabschnitt umfasst finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 471.000 € und betrifft neben dem Dach und dem Dachstuhl auch die Fassade und die Chorfenster.

Der erste Schritt ist getan, jedoch

fehlen für die endgültige Fertigstellung der Sanierung unserer Kirche noch ca. 1 Mio €. Es wäre unser größter Wunsch, wenn die Finanzierung aller erforderlichen Baumaßnahmen gesichert wäre und die notwendigen Arbeiten in angemessener Zeit durchgeführt werden könnten. Doch leider sieht die Realität anders aus.

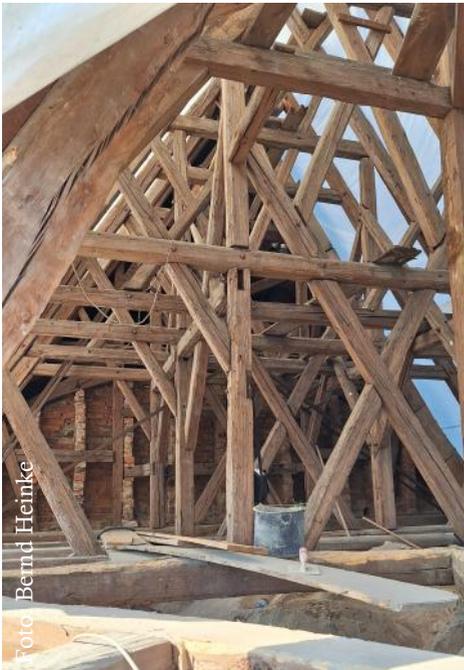


Foto: Bernd Heinke

Bürokratie, Vorschriften und der Mangel an den erforderlichen finanziellen Mitteln sind die größten Hemmnisse. Wir wären dankbar für jede Unterstützung, die bei der Fertigstellung des Projekts hilft.

Das Engagement, das die Fachleute und vielen ehrenamtlichen Helfer in dieses Projekt einbringen, erfüllt uns mit Stolz. Solche historischen Gebäude sind nicht nur Zeugnisse unserer Vergangenheit, sondern auch wichtige Identitätsstifter für unsere Gemeinschaft.

Nochmals unser herzlicher Dank allen Besuchern und geladenen Gästen für die rege Anteilnahme und das friedliche und konstruktive Miteinander.

Andreas Prinz



Foto: Bernd Heinke

Beschädigung am Dachstuhl - eine fehlende "Mauer-Schwelle"

Kreise & Treffs

Christenlehre

mit Annett Berger
siehe Seite 28



Konfirmandenunterricht

Gemeindesaal Kirchhain

Gruppe 7. Klasse

Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
Donnerstag jeweils 16.30 - 18.00 Uhr
20.03. / 10.04. / 15.05.

Gruppe 8. Klasse

Pfr. Wendel
Freitag jeweils 16.30 - 18.00 Uhr
14.03. / 28.03.
11.05.; 10 Uhr Konfirmation

Tagesausflug nach Berlin

Samstag, 22.03. - Treffen 7.50 Uhr
am Bahnhof Kirchhain

Jugendkreis

Jugendraum Kirchhain
Kirchstr. 3
freitags 18.00 Uhr

Besuchskreis

Gemeinderaum Kirchhain
Kirchstraße 3
dienstags 9.00 Uhr
04.03. / 01.04. / 06.05.

Gemeindenachmittag Hennersdorf

Alte Schule/FFW

dienstags 14.30 Uhr
18.03. / 22.04. / 10.06.



Frauentreff Kirchhain

Kirchstraße 3

07.03. / 17 Uhr Weltgebetstag
10.04. / 19 Uhr Basteln für Ostern
17.05. Ausflug nach Potsdam



Frauenkreis Frankena

26.03. um 17 Uhr
30.04. / 21.05. jeweils um 18 Uhr

Seniorenkreis

Gemeindehaus Kirchhain

Kirchstraße 3

mittwochs 14.30 Uhr
26.03. / 30.04. / 21.05.



Singkreis

Gemeindesaal Kirchhain

Kirchstraße 3

mit Kantor Helfried Brauer
donnerstags 19.00 Uhr



Posaunenchor

Gemeindesaal Kirchhain

Kirchstraße 3

mit Peggy Rostin
montags 19.00 Uhr



Posaunenchor

Beratungsangebote im
Fachwerkhaus

Johanniter Unfallhilfe e.V.
(Migrationssozialarbeit):

Mo. und Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Kommit e.V.

(Asylverfahrensberatung)

Dienstag 11.00 – 15.30 Uhr

14-täglich



Einladung für alle Kinder

(gerne mit Begleitung)

Wo: im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 3

Wann: 1x im Monat sonntags

von 11 - 12 Uhr (ankommen ab 10.30 Uhr)

So | 16.03.'25

So | 20.04.'25 Familiengottesdienst in der Kirche

So | 25.05.'25

So | 29.06.'25

Wir hören
Geschichten aus der Bibel,
singen, beten, malen, basteln
und es gibt
einen kleinen Imbiss.



KIRCHE MIT
KINDERN

Rückfrage: Pfarrer Frank Wendel
Tel. 035322/15003
mail: pfarramt@kirche-kirchhain.de





„Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich“ (Psalm 89,2)

Ein Nachruf auf Pfarrerin i.R. Elisabeth Berndt.

Es war eine musikalische Beisetzung am 18. Januar. So wie es einer Kantorin und Pfarrerin entspricht. Aus ihrer „alten“ Gemeinde Peitz kam eine Abordnung des Posaunenchores, dazu spielte unser Kantor H. Brauer ihre Lieblingschoräle und enge Freunde sangen zur Gitarre.

Elisabeth Berndt liebte die Musik. Das hat ihr ihre Mutter, die ebenfalls eine herausragende Kirchenmusikerin gewesen war, schon in die Wiege mitgegeben. Von ihrem Vater kam das andere berufliche Erbe. Denn er war auch Pfarrer wie sie, zuerst in Hannover, später in Nordhausen/Harz.

Elisabeth Berndt, geboren am 14.3.1940 hat nach dem Abitur in Nordhausen an der Humboldt-Universität evangelische Theologie studiert und das Vikariat im Oderbruch absolviert. Nach der Eheschließung war es ihr aber damals (1965) noch nicht erlaubt, als Pfarrerin zu arbeiten. Erst 1979 wurde sie ordiniert und übernahm die zweite Pfarrstelle in Peitz. Dort arbeitete sie zugleich als Kantorin und zusammen mit ihrem Mann, Günther Berndt, bis sie 1998 gemeinsam in den Ruhestand gegangen und nach Kirchhain gezogen sind. Die drei Jahrzehnte in Peitz waren schön, denn sie lebten dort als offene, gastfreundliche Pfarrfamilie mit ihren drei Kindern in einer guten Gemeinde. In Kirchhain hat sich Elisabeth Berndt mit ihren Fähigkeiten sofort in die Kirchengemeinde eingebracht: Viele Jahre hat sie die Gottesdienste musikalisch begleitet; mit Lektorin G. Schäfer zog sie über die Dörfer und in der Stadt hat sie bis 2020 regelmäßig im Pflegeheim ehrenamtlich den Organistendienst versehen. Die Kirchengemeinde ist Elisabeth Berndt für diese vielen Jahre zuverlässiger und unentgeltlicher Arbeit zutiefst dankbar!

Am 09. Januar ist Elisabeth Berndt plötzlich gestorben. Sie hinterlässt ihren Mann, ihre drei Kinder und Enkel mit ihren Angehörigen. Die evangelische Kirchengemeinde Kirchhain-Frankena ist in ihrer Trauer bei ihnen.

Pfr. Frank Wendel

Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.



Rückblick „Kleine Orgelmusiken“

(Fotos von P. Rostin)

Im Mai 2014 fand die erste „KLEINE ORGELMUSIK WERENZHAIN“ statt - mit damals einer Besucherin....

Die ursprüngliche Idee war es, regelmäßig die Orgel erklingen zulassen, und den Werenzhainern von April bis Oktober musikalische Höhepunkte anzubieten.

Inzwischen hat sich diese kleine Konzertreihe etabliert und im JUBILÄUMSJAHR blickte ich dankbar auf viele verschiedene musikalische Angebote in den letzten 10 Jahren zurück. Es gab Orgel-, Bläser- und Chormusik, Folkloreklänge, Sologesang, Lesungen, Piano- und Flötentöne in verschiedensten Darbietungen.

Auch 2024 wurde einiges geboten:

Im April war JUMBLED zu Gast, im Mai erklang ein Posaunenchor-Konzert mit über 20 Bläsern und Bläserinnen und im Juni besuchte uns ein „Altbekannter“, der Fahrradkantor Martin Schulze.

Neue Klänge hörte man im August - die Band der TRINITY-GOSPELS mit einigen Sängern und Sängerinnen brachten viel Schwung in unsere Kirche sowie über 80 Gäste!

Auftritt der Trinity-Gospels am
28. August 2024



„Nehm´se ´n Alten“ hieß es im September zum Otto-Reutter-Abend und im Oktober fand traditionell das „Kleine Abschlusskonzert“ statt.

QR-Code scannen
und dabei sein!



Otto-Reutter-Abend am 25. September



Abschlusskonzert mit dem Chor „Werezynas“ und Gästen am 30. Oktober



Rückblick „Kleine Orgelmusiken“



Auch das Eröffnungskonzert zum Feuerwehrfest in Werenzhain mit dem Chor „Werezynas“ wird uns lange in Erinnerung bleiben.



Im Dezember erklangen (wie seit vielen Jahren) Advents- und Weihnachtslieder und beendeten das musikalische konzertante Angebot des Jahres.

Insgesamt begrüßten wir seit 2014 zu 74 Kleinen Orgelmusiken plus 10 Adventsmusiken ca. 3900 Gäste, die inzwischen auch aus umliegenden Orten kommen. Das macht mich schon sehr stolz!

Ohne fleißige Helfer und Mitwirkende wäre dies alles natürlich nicht machbar, und so danke ich an dieser Stelle stellvertretend für viele zuerst Elke Rostin, die mit mir 2014 diese Konzertreihe ins Leben rief, in den ersten Jahren Texte las und die bis heute immer die Kirche so liebevoll herrichtet und schmückt! Abgelöst wurde sie im Vortrag der Lesungen durch Antje Konrad, welcher es seit Jahren gelingt, passende Beiträge in Textform zu den vielfältigen Angeboten zu präsentieren. Mein Dank geht auch an Peggy Rostin für ihre Mühe, in technischer Hinsicht zu beraten und einfach mit anzupacken.

Danke an alle, die diese kleinen Konzerte mit ihrer Anwesenheit und Spende unterstützen!

Zufrieden und dankbar grüßt Sie alle sehr herzlich

Beate Kunze-Jaeger

Termine

„Kleine Orgelmusiken 2025“

Mi, 23. April; 18 Uhr
Orgelkonzert mit Fahrrad-
kantor Martin Schulze

Mi, 28. Mai; 18 Uhr
Chorkonzert mit den
„WERENZYNAS“

Mi, 25. Juni; 18 Uhr
Kleine Orgelmusik
mit der Herzberger Kantorei

Mi, 27. August; 18 Uhr
Kleine Orgelmusik

Mi, 24. September; 18 Uhr
Kleines Konzert mit der
Trinitatis-Kantorei

Samstag, 25. Oktober
16 Uhr

Chorkonzert
„10 JAHRE
WERENZYNAS“

Mi, 03. Dezember; 18 Uhr
Kleine Adventsmusik

Wir sagen Danke

Marie Götze sammelte 45 Jahre lang in Trebbus das Gemeindegeld ein. Nun hat sie dieses Amt in andere Hände gegeben. Wir danken ihr für die Treue und Gewissenhaftigkeit, mit denen sie durch unterschiedliche Zeiten diesen Dienst neben vielen anderen Aufgaben erfüllt hat.

Besondere Freude macht ihr bis heute auch das gemeinschaftliche Flechten des Erntekranzes.

Pfn. Müller-Lindner führte folgendes Gespräch mit ihr:

Wie kam es damals 1979 dazu, dass Sie begannen, das Kirchgeld zu kassieren?

Pfr. Hess hatte es vorher gemacht und wir wussten, dass er bald weggehen würde. Da fragte er mich, ob ich das im nächsten Jahr machen könnte. Ich sagte Ja, und aus dem nächsten Jahr wurden 45 Jahre.

Einwurf Ewald Götze: „Ich kann Ihnen auch was sagen: was ist meine Frau rumgelaufen; manchmal kam sie erst nach Stunden nach Hause. Zu manchen ist sie 3, 4 Mal gegangen und hat nicht aufgegeben.“

M. Götze: „Fritz Kaiser konnte auch immer sehen, wenn ich wieder mit der Kirchgeldtasche losgefahren war. Die Tasche hab ich noch!“

Frau Götze, was hat Ihnen daran Freude gemacht?

Es war schön, mit den Leuten in Kontakt zu kommen. Manchmal schaffte ich an einem Abend nur 2 Gemeindeglieder. So viel haben wir geredet!

Gab es auch schwierige Situationen?

Ja, die gab es auch, leider. Ich hab auch ganz schön viel Ablehnung erfahren. Manchmal wurde ich gefragt, was ich dabei verdiene.

Dabei war es doch eine ehrenamtliche



Rückblicke

Tätigkeit.

Die ich wirklich gern gemacht habe. In Lichtena war ich auch etliche Jahre. Da hat es immer super geklappt. Als wir noch keinen neuen Pfarrer hatten, bin ich mit dem Kirchgeld nach Finsterwalde ins Verwaltungsamt gefahren.

Vieles hat sich verändert im Lauf der Jahre.

Wenn ich an die ersten Jahre denke: da waren die Türen immer offen. Später habe ich dann Zettel in die Kästen geworfen mit dem Termin und habe im Pfarrhaus kassiert. Wenn jemand den Termin verpasst hatte, kam er nachträglich zu mir.

Nun hören Sie auf, nach 45 Jahren.

Es ist für mich der richtige Zeitpunkt, es in andere Hände zu geben. Ich habe mich so gefreut, dass Margrit Heyde gleich Ja gesagt hat. Ich freue mich, wenn es immer wieder Menschen gibt, denen die Kirchengemeinde am Herzen liegt.



Heiliger Abend in Prießen

Eine Premiere und eine Welturaufführung konnten die Besucher des Gottesdienstes am Heiligen Abend in Prießen erleben. Erstmals wurde ein selbstgeschriebenes Krippenspiel zur Aufführung gebracht. Unser Dank gilt den beiden Autoren Katrin und Klara Dehmel! Wieder fanden sich Freiwillige, die bereit waren in der Adventszeit auch noch Texte zu lernen und die knappe Zeit mit Proben zu verbringen.

Konnten wir in den vergangenen Jahren an den Nöten Josefs oder den Ängsten dreier Kinder teilhaben, so bildete in diesem Jahr der geschäftstüchtige und raffgierige Herbergsleiter mit seinen wirtschaftlichen Problemen den zentralen Handlungsstrang der Geschichte. Das modern gefasste Spiel nahm die zahlreichen Besucher des Gottesdienstes zum Heiligen Abend mit zu den Geschehnissen jener Nacht in Bethlehem. Sie erfuhren von den Sorgen der Hirten und den Problemen der Suche nach einer Herberge. Insgesamt machte sich eine angespannte Stimmung breit. Erst als der Engel von der Geburt des Heilandes kündigt, verbreitet sich Freude und

Hoffnung, selbst der Wirt muss erkennen, dass es mehr gibt als Geld. Ihr versöhnliches Finale findet die Geschichte, als alle Anwesenden - im Herzen angerührt - sich um das Kind in der Krippe versammeln und gemeinsam das Lied Stille Nacht - Heilige Nacht anstimmen. Wir hoffen, dass auch die Besucher des Gottesdienstes so von dem Geist der Heiligen Nacht erfahren und ein Stück davon nach Hause und in den Alltag mitnehmen können. Am Ausgang konnte dafür jeder noch einen stilisierten Engel als Erinnerung in Empfang nehmen.

Für Idee, Gestaltung und Ausführung bedanken wir uns herzlich bei Frau Yvonne Skobowsky.

Frau Konrad leitete auch in diesem Jahr den Gottesdienst in unserer festlich geschmückten Kirche.

Neben der Lesung des Evangeliums fand sie die passenden Worte der Überleitung und des Gebetes. Unser Dank gilt der Lektorin, den Mitwirkenden am Krippenspiel und unserem Organisten Ronald Wagner, der die Gemeinde mit seinem Spiel beim Gesang kräftig unterstützte.

Matthias Krumpholz



Foto: A. Skobowsky

Rückblick - Heilig Abend in Nexdorf

Wie in jedem Jahr haben Frau Kube und ich die Kirche festlich geschmückt, in der Hoffnung, dass viele Gottesdienstbesucher in der Advents- und Weihnachtszeit die Gelegenheit nutzen, sich alles anzusehen. Ein großes Dankeschön gilt den Kindern und Jugendlichen, die uns wieder mit einem schönen Krippenspiel erfreut haben. Auch wenn die Rahmenhandlung gleich geblieben ist, ist es toll zu erleben, dass einige Episoden geändert oder unserer Zeit angepasst wurden, die uns Zuhörer zum Schmunzeln oder Nachdenken anregten. Vielen lieben Dank und bis bald. Wir werden uns erschrecken, wie schnell das Jahr an uns vorüberziehen wird.

Das nächste Dankeschön gilt der Organistin Lisa-Marie für die schö-

ne musikalische Begleitung. Unserem Pfadfinder Wanja lieben Dank für das Friedenslicht aus Bethlehem, welches er auch 2024 wieder in unsere Gemeinde gebracht hat und jeder Gottesdienstbesucher am Ende des Gottesdienstes ein Teelicht für zu Hause daran anzünden konnte. Auch unserer Pfarrerin, Frau Müller-Lindner, herzlichen Dank für die einfühlsamen Worte zum Fest.

Und noch etwas: Diesmal kam nicht Frederik zu uns, wie am Erntedankgottesdienst, aber wir hatten unseren Willi in der Krippe liegen, unseren jüngsten Nexdorfer.

Für 2025 allen Lesern ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr.

Beate Jahre



Foto: B. Jahre

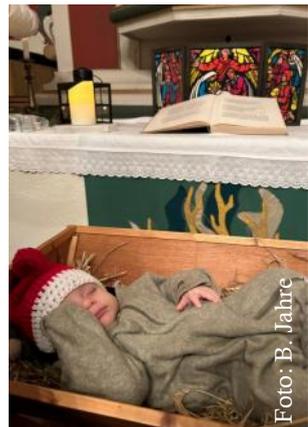


Foto: B. Jahre

Konfirmanden

Die Konfirmandengruppe der 8. Klasse traf sich am 21.11.24 zum Brotbacken in der Bäckerei Bubner (Foto siehe S. 20)

Am 1. Advent verkauften die vier Konfis unserer Gemeinde die Brote dann im Gottesdienst in Trebbus. Der Erlös ging an Brot für die Welt.



Foto: K. Quitter

Zu diesem Thema gestalteten die vier auch den Gottesdienst mit.



Foto: K. Olm

Max Olm, Erik Quitter, Charlotte Petermann und Nele Jahre (von links)

Charlotte Petermann und Erik Quitter aus Trebbus stellen sich im Gottesdienst am Karfreitag in Trebbus (18.4., 14 Uhr) der Gemeinde vor.

Am Sonntag, den 11. Mai, feiern wir 10 Uhr hier ihre Konfirmation.

Nele Jahre und Max Olm aus Friedersdorf stellen sich im Gottesdienst (21.4., 9.15 Uhr) am Ostermontag in Friedersdorf vor und werden hier dann am Pfingstsonntag (8.6., 13.30 Uhr) konfirmiert.

Viel Glück und Gottes Segen wünscht

Pfrn. B. Müller-Lindner



Kirche Friedersdorf

Die Innensanierung in Friedersdorf konnte erfolgreich fertig gestellt werden, und zwar mit einem großartigen Ergebnis.

Am 2. Weihnachtsfeiertag wurde sie wieder feierlich eingeweiht.

Ganz herzlichen Dank allen Firmen, die so gute Arbeit geleistet haben, dem Bauleiter Ronny Behrend, unserem Baubeauftragten Bernd Heinke für die Begleitung und ganz besonders allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die viele Stunden geräumt und geputzt haben!



Und so sah es zwischendurch aus:



Ich hoffe, wir treffen uns hin und wieder in dieser schönen Kirche!

Pfrn. B. Müller-Lindner

1. Sitzung des Gemeindegemeinderates

Der GKR der Ev. Hoffnungskirchengemeinde Trebbus und Umland, zu welcher nun auch Buchhain, Prießen und Nexdorf gehören, hat in seiner konstituierenden Sitzung am 27.1.2025 Jürgen Mahl als Vorsitzenden gewählt. Michael Langer und Matthias Krumpholz danken wir von Herzen für ihren gewissenhaften und engagierten Dienst, den sie über so viele Jahre als GKR-Vorsitzende für Buchhain/Nexdorf und Prießen geleistet haben.

Bis zur Neuwahl am 1. Advent sind alle Ältesten, die vor 6 Jahren gewählt wurden, Mitglieder des gemeinsamen Gemeindegemeinderates.

Hier die Siegel von Buchhain, Nexdorf und Prießen. Sie sind nun Geschichte, die bewahrt werden sollte.

Pfn. B. Müller-Lindner



Siegel Buchhain



Siegel Prießen



Siegel Nexdorf

Allen gemeinsam ist nun das Siegel der Hoffnungskirchengemeinde.



Wahl Gemeindegemeinderat

Kandidatensuche für neuen GKR (Wahl am 1. Advent)

Da nun 9 Orte in der neuen Kirchengemeinde zusammen sind, ist es um so wichtiger, dass diese mit ihren konkreten Problemen und Sichtweisen auch genügend vertreten sind. Wir freuen uns auf Gemeindeglieder zwischen 16 und 70 Jahren, die sich für die Kirchengemeinde engagieren und eigene Ideen einbringen wollen. Auch gesellig geht es zu, wie hier beim Weihnachtssessen in Buchhain.



Haben Sie Mut und kandidieren Sie für den neuen GKR. Wir brauchen Sie und Euch, um die Kirchengemeinde vor Ort lebendig zu halten. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gern an Ihre GKR-Mitglieder vor Ort oder Pfrn. Müller-Lindner

Einladung

Gemeindefest in Dübrichen:

Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr

Genau in der Mitte unserer gemeinsamen Kirchengemeinde feiern wir unser Gemeindefest in diesem Jahr. Die neue Orgel, die wir für Dübrichen bekommen hatten, ist angesichts sinkender Mitgliederzahlen ein Zeichen der Hoffnung für unser kirchliches Leben.

So beginnt unser Fest mit einem Konzert. Sanko Ogon, dem wir die Orgel verdanken, musiziert gemeinsam mit Sophia und Hannah Rau an ihren Streichinstrumenten Violine und Cello. Anschließend feiern wir weiter mit Speis und Trank im Gemeindezentrum Dübrichen, das einen kleinen Spaziergang von der Kirche entfernt liegt.

Herzlich willkommen!

Pfrn. B. Müller-Lindner



Neue Paramente für Altar und Kanzel in Trebbus

Am 1. Advent wurden die wunderbaren Arbeiten eingeweiht, die durch Spenden finanziert wurden. Paramente sind künstlerisch gestaltete Textilien für den Kirchenraum in den Kirchenjahresfarben: violett für die Advents- und Passionszeit, weiß für die Weihnachts- und Osterzeit, rot für Pfingsten und Kirchenfeste und grün für alle anderen Sonntage und Zeiten.

Maria Sell fertigte die Paramente in der Paramentenwerkstatt im Diakonissenhaus Dresden am Hochwebstuhl in der Technik der Gobelinweberei. Sie sind in Größe und Farbnuancen genau unserem Kirchenraum angepasst. In ihnen sind die vier Farben des Kirchenjahres miteinander verwoben.

Aus dem Zusammenspiel der Farben und Symbole entsteht etwas Neues und Anregendes für unseren Glauben.

Unterschiedliche Situationen unseres Lebens verbinden sich mit Gottes Verheißungen.

Jeder kann da eigene Entdeckungen machen.

Hier meine Gedanken zum

Altarparament:



rechts unten: im Violett die Dornen des Leids; die Tiefe der Farbe führt auch ins Innere, zur Besinnung, zum Grund der Seele.

links unten: im Grün ist Hoffnung gesät, es wachsen Ähren empor mit Korn für alle zum Sattwerden

oberer Halbkreis: flammendes Rot; der Himmel im Abend- und Morgenrot; kraftvoll weht Gottes Geist; Liebe erfüllt das Herz

Mitte: das weiße Tor; darauf läuft alles zu; es ist offen für uns, offen nach beiden Seiten: wir können hindurchgehen und zugleich kommt Christus auf uns zu.

Kanzelparament:



Aus der Tiefe, der Erde, der Wärme und Liebe wächst ein neues grünes Pflänzchen ins Licht – Zeichen der Hoffnung für unser Leben.

Mögen die Paramente viele erfreuen und zum Meditieren anregen.

Pfrn. B. Müller-Lindner



Blick in die Kirche Trebbus mit dem neuen Altarparament.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Kreise & Treffs

Christenlehre

Annett Berger siehe Seite 28



Konfirmandenunterricht

Gemeindesaal Kirchhain

Gruppe 7. Klasse

Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
20.03. / 10.04. / 15.05.

Gruppe 8. Klasse

Pfrn. Müller-Lindner
jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

Vorbereitungen für Trebbus:

Freitag, 28.03.; Dienstag, 08.04.
im Pfarrhaus Trebbus
Konfi-Vorstellung 18.04.; 14 Uhr
Konfirmation 11.05.; 10 Uhr

Vorbereitungen für Friedersdorf:

Freitag, 28.03.; Pfarrhaus Trebbus
Freitag, 11.04.; Kirche Friedersdorf
Konfi-Vorstellung 21.04.; 9.15 Uhr
Konfirmation 08.06.; 13.30 Uhr

Tagesausflug nach Berlin

Samstag, 22.03. - Treffen 7.50 Uhr
am Bahnhof Kirchhain

Frauenkreis Trebbus

Gemeinderaum Pfarrhaus Trebbus
mittwochs 15 Uhr
19.03. / 09.04. / 14.05.



Frauenkreis Prießen/Dübrichen

Gemeindezentrum Dübrichen
dienstags 15 Uhr
18.03. / 08.04. / 13.05.



Posaunenchor Trebbus

freitags 20 Uhr in Trebbus



Plauderei unterm Nussbaum

Pfarrgarten Trebbus

Mittwoch, 21.05.
um 18 Uhr



Vorankündigung

Konfirmationsjubiläen:

Jubiläumskonfirmation Buchhain
(50, 60, 65, 70, 75, 80):
Sonntag, 15.06., 14 Uhr

Goldene Konfirmation in Trebbus:
Sonntag, 31.08., 14 Uhr

Goldene Konfirmation in
Friedersdorf:
Sonntag, 07.09., 14 Uhr

Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.



Stellenangebot Kirchenbus-Fahrer

Für die Tour des Kirchenbusses zur Tafel nach Finsterwalde wird ein neuer Fahrer gesucht!

Immer donnerstags zwischen 9.00 und 10.30 Uhr ab Kirchhain Kirchstr. 3 und zurück.

Welche ehrenamtliche Kraft traut sich diese Aufgabe zu und hat Lust, uns zu unterstützen?

Bitte bei Pfarrer Grosser melden (0173-9938667).

An dieser Stelle danken wir Bernd Herrmann aus Lugau sehr herzlich, der einige Jahre diese verantwortungsvolle Aufgabe mit großer Treue und viel Engagement ausgeübt hat.

Wiederbeauftragung der Lektorinnen und Lektoren



E. Heinrich, A. Konrad, A. Raspe, K. Trepdorf, S. Engelmann und S. Löwe wurden als Lektoren für weitere sechs Jahre beauftragt und gesegnet. Ebenso sind G. Schäfer, A. Lehmann und M. Lehmann als Lektoren ausgebildet und in unserer Region tätig. Wir freuen uns, dass sie weiterhin Gottesdienste übernehmen und dazu beitragen Gottes Wort zu verkündigen. Gottes Segen für alle Dienste in diesem Ehrenamt und Dank für alle Unterstützung!

Besuch Ehepaar Elfes

Besuch bei Ehepaar Elfes in Dresden am 27.1.25

Schon vor fast 2 Jahren ist Ehepaar Annette und Dr. Horst Elfes aus Doberlug nach Dresden gezogen. Da wurde es höchste Zeit, dass Pfarrer Grosser den beiden einen Besuch abstattet. Da Horst Elfes zudem im Januar gerade seinen 86. Geburtstag gefeiert hat, war die Gelegenheit günstig, Glückwünsche und Blumen aus Doberlug mitzubringen.

So konnten wir bei einer gemütlichen Kaffeerunde gemeinsam viele alte und neue Geschichten aus der einstigen Heimat erzählen. Das Ehepaar Elfes bezog in Dresden-Johannstadt eine gemütliche Wohnung, nur wenige Straßen entfernt von Tochter Greta und ihrer Familie. Da ist die Freude natürlich groß, dass Oma und Opa ihr Enkelkind ganz in der Nähe haben.

Pfr. Manfred Grosser



Foto: M. Grosser und A. Elfes



Wir stellen vor - Den Evangelischen Kirchen- und Kulturverein Doberlug e.V.

Der Verein wurde 1992 gegründet und hat heute 15 Mitglieder. Er hat das Anliegen, die Gemeinde bei der Erhaltung kirchlicher Gebäude, insbesondere der Klosterkirche Doberlug sowie deren Inventar und Umfeld, zu unterstützen und das kulturelle Leben zu fördern.

Die größten Erfolge sind die Initiative und Beteiligung an der Konservierung und Restaurierung verschiedener historischer Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände der Klosterkirche.

An die Organisation der mehrtätigen Festtage anlässlich der europäischen Feierlichkeiten „900 Jahre Zisterzienserorden“ im Jahre 1998 sowie an die zwei Treffen (2000 und 2015) der „Gemeinschaft evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland“ im Landkreis Elbe-Elster soll erinnert werden.

Die Renaturierung der alten Kühleiche des ehemaligen Klosters wurde initiiert und gemeinsam mit Unterstützung verschiedener Ämter und Institutionen im Jahre 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Eine Unterstützung der Doberluger Klostermusiken ist eine stetige Aufgabe ebenso wie die Pflege, Aufbereitung und Katalogisierung der Archive.

Die kommenden Vorhaben der nächsten Jahre sind:

- 1) Die Unterstützung des Projektes „Neue Bronzeglocken für die Klosterkirche Doberlug“.
- 2) Die Konservierung / Restaurierung eines Epitaphs in der Klosterkirche Doberlug. Dabei handelt es sich um die bildliche Darstellung „Jacob sieht die Himmelsleiter“. Dieses Kunstwerk aus dem 16. Jahrhundert ist stark vom Verfall bedroht.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit oder Mitgliedschaft im Verein!

Steffen Engelmann, Vorsitzender

Wer die Vereinsarbeit mit einer Spende unterstützen möchte, kann dafür folgendes Konto nutzen:

Sparkasse Elbe-Elster DE 09 1805 1000 3220 2003 37 (mit Angabe, wofür das Geld verwendet werden soll, wenn Sie ein bestimmtes Vorhaben unterstützen wollen)

Klostermusiken und Veranstaltungen 2025

18. April	17 Uhr	Passionsmusik der Kantorei
17. Mai	16 Uhr	Kindermusical "Jona"
29. Mai	10 Uhr	Duo CELLcanto in Fischwasser
29. Mai	15 Uhr	Kindermusical "Jona" in Friedersdorf
07. Juni	17 Uhr	Festmusik zu Pfingsten mit historischen Kesselpauken, Orgel und Trompete
21. Juni	23 Uhr	Nachtkonzert als Abschluss nach der Udo-Jürgens-Sinfonie-Show
24. Juni	19 Uhr	Singende, klingende Sommermusik zum Johannistag in Lindena
05. Juli	19.30 Uhr	Hoffnungszeichen - Himmlische Flötenklänge
09. Aug.	19.30 Uhr	Orgel(ver)führung hoch drei
31. Aug.	17 Uhr	Sommerliche Chor- und Instrumentalmusik
07. Sept.	Orgelfahrt durch die Gemeinden	
	14 Uhr	Oppelhain
	15 Uhr	Lugau
	17 Uhr	Wandelkonzert auf drei Orgeln in Doberlug
12. Okt.	16 Uhr	Gruhno groovt - Lobpreis gestern und heute Mitsingkonzert und Erntedank
02. Nov.	17 Uhr	Musikalische Hubertusandacht
28. Nov.	18 Uhr	Eröffnung der Krippenausstellung
28. Dez.	16 Uhr	Weihnachtskonzert zwischen den Jahren

(wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in Doberlug statt)

Rückblick - Lindena

Am 5. Dezember 2024 trafen sich einige Kinder, um mit Doreen Brauer ein Krippenspiel zu besprechen. Schnell war die Rollenfrage geklärt und es ging an das erste Lesen des Textes, welcher dann auch noch teilweise lustig und kindgerecht umgestellt wurde. Die Muttis dienten als Souffleuse bei den Kindern, die noch nicht lesen konnten.

Bis zur nächsten Woche sollten alle mal ihre Texte gesprochen haben und wir übten weiter.

Die Kinder hatten viel Spaß bei der Ideenfindung, was so jeder anziehen sollte.

Bei der Generalprobe lief dann alles glatt und so wurde die Aufregung immer größer.

Mit musikalischer Unterstützung von Klaus und Albert war es ein gelungenes Krippenspiel.

Vielen Dank an die Muttis / Omas für das Text üben, vorlesen, Taxifahren und das Besorgen der Kostüme.

Danke an die Kinder Luise und Ella Boden, Albert Bruchholz, Klaus und Ilse Keil, Karl Schreiber, Aria Junge, Moritz Marosky und Charlotte Kraus sowie für die technische Unterstützung von P. Marticke.

Sandy Bruchholz



Foto: S. Bruchholz



Foto: S. Bruchholz

Rückblick - Oppelhain

Der Heiligabend mit der Christvesper in unserer Kirche zu Oppelhain ist immer etwas Besonderes.

In diesem Jahr wurden wir "UNVERHOFFT" von zwei kleinen Künstlerinnen, Kayla und Tabea, mit ihren Geigen überrascht. Ihre musikalische Darbietung ging unter die Haut und erfreute alle zu unserem sehr gut besuchten Weihnachtsgottesdienst.

Auch die anderen 10 Krippenspielerkinder waren in ihrem Element und wurden musikalisch begleitet durch

unser Oppelhainer Geschwisterpaar Aileen und Dustin sowie Sindy mit der Gitarre.

Alle haben "GROßES" geleistet zum heiligen Fest und wurden mit viel Applaus belohnt.

Der OKR Oppelhain sagt "DANKE" an alle Mitwirkenden und fleißigen Helfer.

Joachim Posselt



Foto: privat



Foto: J. Posselt

Rückblick - Klosterwerkstatt

Fleißige kleine Hände werkelt mit Geduld und Freude in der Klosterwerkstatt, damit sich zu den großen Figuren in der Klosterkirche weitere hinzugesellen konnten: Neben dem Hirten und dem Hütehund entstand ganz unverhofft auch noch Maria's Esel, der von Käthe, Mia, Nele, Leon und Tabea auf den Namen Bo getauft wurde.

Wir sind gespannt, was im nächsten Advent neu hinzukommt.... Dank an die Klosterwerkstatt und die „großen“ Helfer für ihren tatkräftigen Einsatz, damit alles rechtzeitig fertig werden konnte!!!



Rückblick - 5000 Brote

Die Doberluger Konfirmanden beteiligten sich auch im letzten Advent an der Aktion "5000 Brote - Konfirmanden backen Brot für die Welt". Die in der Bäckerei Bubner von den Konfis vorbereiteten Brote konnten am zweiten Adventssonntag nach dem Gottesdienst frisch gebacken mit nach Hause genommen werden - insgesamt wurden dafür 295 € gespendet.

Die Konfirmanden helfen mit diesem Geld "Brot für die Welt" bei einem Projekt in Vietnam.

Dank an Thomas Bubner und Team für den Einblick in die Backstube und das Bäckerhandwerk sowie vor allem die Unterstützung der Aktion "5000 Brote".

Pfr. M. Grosser



Nachruf

Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass

Helmut Weber

im Alter von 98 Jahren aus Bergisch Gladbach verstorben ist.

Seit Ende der 80er Jahre hatte er sich für unsere Gemeinden Lugau, Eichholz und Fischwasser stark gemacht, egal ob es um die Neubesetzung einer Pfarrstelle ging oder um die finanzielle Unterstützung eines Bauvorhabens.

Die Patenschaft zwischen Ost und West wurde mehr und mehr zur Freundschaft, an welcher er einen großen Anteil hatte.

Wir sind in Gedanken bei Waltraut Weber und Familie, und werden Helmut Weber dankbar in Erinnerung halten.

Sigrid Schmidt, AG Gemeindeparterschaft

Rückblick Krippenweg

Bereits zum 10. Mal waren in Doberlug in der Advents- und Weihnachtszeit verschiedenste Krippen ausgestellt. Ein Spaziergang entlang des Krippenweges in der Hauptstraße war auch etwas für

die Jüngsten, wenn man dabei die vom Opa gefertigte Krippe bestaunen kann. Liebevoll wurden die Fenster geschmückt und die Darstellungen der Geburt Jesu mit oft zahlreichen Figuren und Zubehör aufgebaut.



Foto: Regel

Fenster der Familie Ritter

Danke an Elvira Bratsch und Monika Anders für die Vorbereitung und Organisation in jedem Jahr!



Foto: Fam. Rothe



Foto: Fam. Rothe

Familie Rothe auf Entdeckungstour in der Hauptstraße

Rückblick - Lugau

Das Krippenspiel in der Lugauer Kirche war in diesem Jahr besonders; es musste „improvisiert“ werden.

Zum Glück waren genügend Kinder anwesend, die sofort in die benötigten Rollen springen konnten.

Das Pärchen im Mittelpunkt – bestehend aus Josef und Maria – wurde schnell gefunden, so auch die Hirten und die Engel.

Damit konnte der Gottesdienst zum Heiligabend so richtig starten.

In angenehmer Atmosphäre wurde gemeinsam die Geburt Jesus beachtet, gesungen und die Feiertage eingeläutet.

Annika Dittrich



Foto: privat

Rückblick - Morgensprache & Kantoreiball



Ehrungen bei der Morgensprache: Dank an Kantor Helfried Brauer und Begrüßung unseres jüngsten Neuzugangs (Bass-Sänger Julius Brauer)



Um Mitternacht übergibt Arne Kühn den Vorsitz der Kantoreigesellschaft an den neuen Kantoreivorsteher Ronny Jünger



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21).

Diese Worte der Jahreslosung 2025 laden uns ein, sowohl das Vergangene als auch das Kommende im Licht des Glaubens zu betrachten. In diesem Geist möchte ich auf ein besonderes Kapitel unserer Klosterkirchengemeinde eingehen: die Arbeit der Kantorei Doberlug.

Die Kantorei, seit 329 Jahren ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, bereichert unser Gemeindeleben mit ihrem Gesang und Engagement. Ein herausragendes Highlight war im vergangenen Jahr das 150-jährige Sauer-Orgel-Jubiläum, das durch festliche Konzerte und musikalische Darbietungen gefeiert wurde.

Auch die Veranstaltung „Klingender Garten“ zeigte, wie Musik Menschen miteinander verbindet und unsere Kirche lebendig macht.

Doch die Arbeit der Kantorei steht auch vor Herausforderungen: Neue und aktive Mitglieder werden gesucht für den Kantorei-Chor und auch für die fördernde Kantoreige-

sellschaft. Diese Aufgabe können wir nur gemeinsam als Gemeinde bewältigen. Lassen Sie uns daher die Freude an Musik und Gemeinschaft weitertragen und andere einladen, Teil dieses besonderen Wirkens zu werden.

Mit Ronny Jünger als 330. Kantoreivorsteher und Anke Leibnitz als Stellvertreterin ist die Kantorei bereit für die Zukunft.

Lasst uns die Jahreslosung als Leitwort nehmen: Prüfen wir, was gut und segensreich ist, und behalten wir es für unsere Gemeinschaft. In einer Zeit voller Herausforderungen mögen wir Hoffnungsträger sein, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen – für unsere Kinder und Enkel.

Ihr Arne Kühn,

329. Kantoreivorsteher im Jahr 2024

Kreise & Treffs

Christenlehre

mit Doreen Brauer
siehe Seite 28



Kinderhauskreis

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Andrea Hennings und Team
monatlich freitags
28.03. / 09.05.

Anmeldungen 035322/51464 oder
kinderhauskreis-doberlug@web.de

Pfadfinder (Wölflinge, ab 6 Jahre)

Gemeinderaum Lugau
mit Pfr. Grosser und Team
(Tel: 0173 - 99 38 667)
mittwochs 16 - 17:30 Uhr

Pfadfinder (Mädchen-Sippe)

Gemeinderaum Lugau (Absprache)
mit Laura Engelmänn
mittwochs 17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

Klasse 7

donnerstags 16:00 Uhr

Klasse 8

donnerstags 15:00 Uhr

Junge Gemeinde Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

donnerstags
18:30 Uhr

Kirchenchor Friedersdorf

Pfarrhaus mit Doreen Brauer
dienstags 19:30 Uhr



Kantorei Doberlug

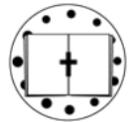
Schirnding-GZ, Doberlug
Helfried Brauer
montags 19:30 Uhr



Männerkreis Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
Eckhard Heinrich
(Kontakt: 035325-18350)
freitags 19:00 Uhr

14.03. / 11.04. / 09.05.
Ausflug am 24.05.



Bibelwoche in

Oppelhain

Dorfgemeinschaftshaus

24. bis 26. März 2025;

19 Uhr

Herzlich willkommen!

Frauenkreis Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Ute Wolf-Hensel
(Kontakt: 0162-4120026)
dienstags 19 Uhr



07.03. Weltgebetstag 19 Uhr
08.04. / 13.05.

Frauenhilfe Lugau

montags 15:00 Uhr
03.03. / 07.04. / 12.05. / 02.06.

Frauenkreis Fischwasser

dienstags 14:30 Uhr
04.03. / 08.04. / 13.05. / 03.06.

Seniorencafé Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

freitags 15:00 Uhr
21.03. / 11.04. / 23.05.



Altenkreis Friedersdorf

mittwochs 14 Uhr
05.03. / 09.04. / 14.05. / 04.06.



AG Gemeindeparkerschaft

Lugau Gemeinderaum
Sigrid Schmidt
(Kontakt: 035322 - 32195)

Klosterwerkstatt

Gemeindehaus, Hauptstr. 55
mit K. Heimann/M. Heinrich
nach Möglichkeit bitte anmelden:
(035322 – 189322)

Montags 15.00-17.00 Uhr Stricken
Donnerstags:

15.30 Uhr Flötenanfänger
Blockflötenquartett n. Absprache
16.00 Uhr Offener Handarbeitstreff,
Hilfe zur Selbsthilfe
18.00 Uhr Spinnkurs
Andere Termine nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

mittwochs 19:30 Uhr
16.04. / 21.05.

Bibelwoche in Oppelhain
24. bis 26.03. um 19.00 Uhr;
Dorfgemeinschaftshaus

Herzliche Einladung!



Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.



Die Krippenspiele - Dank an alle Mitwirkenden!



Das Krippenspiel am Heiligabend in Fischwasser



Krippenspiel in Eichholz - ein Ausflug ins Universum



Musikalische Umrahmung der Sprengeladventsfeier in Rückersdorf vom Kirchenchor Friedersdorf

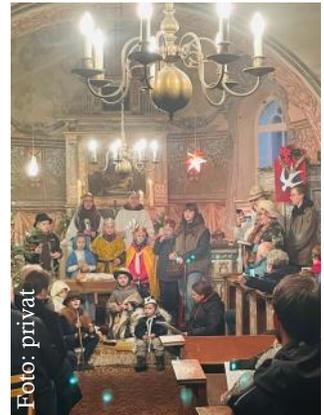
Impressionen



Krippenspiel in Friedersdorf/Opp.
Nicht nur die Engel sangen am Schluss laut vor Freude - Maria, Joseph, Hirten, Weise und Hotelgäste stimmten mit ein. Ein riesiges Dankeschön an die Jugend (und Kinder), welche die drei Krippenspiele im alten Friedersdorfer Pfarrsprengel mitgestaltet haben!



Mit Gesang und einem Glas Sekt wurde die Geburt von Jesus auch in Gruhno gefeiert.



Krippenspiel am Heiligen Abend in Rückersdorf



Krippenspiel in Werenzhain

Impressionen



Krippenspiel in Arenzhain



Krippenspiel in Buchhain



Krippenspiel in Friedersdorf/Br.



Krippenspiel in Trebbus



Besonders die Engel hatten ganz viel zu sagen

Impressionen



Adventssingen in Trebbus mit der Sängervereinigung und als Instrumentalisten u.a. mit den beiden Trompetenschülern Henning Petermann und Felix Quitter. Ein großer Dank an alle, die mitgewirkt haben, so dass wir ein vielfältiges und schönes Konzert erleben durften!



Adventskonzert in Buchhain mit Alexandra Kreutz



Adventskonzert am 1. Advent in Kirchhain



Posaunenchor on Tour! Popular-Musik-Workshop mit Steffen Peschel in Görlitz am 2./3. November 2024



Foto: R. Jünger



Foto: R. Jünger

„Hubertus“- Andacht in der Klosterkirche Doberlug, musikalisch gestaltet von den Jagdbläsern unter der Leitung von Andreas Bergener und Stephan Gümbel & Johannes Leonardy (Horn und Orgel)



Foto: privat

Für so manchen "unverhofft": Musik zur Weihnachtszeit zwischen den Jahren mit dem Musizierkreis "Laudate"

Ansprechpartner

Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.

Erziehungs- und Familienberatung	Packhofstraße 2, Elsterwerda Telefon: 03533 489548
Schwangerschaftsberatung	Magisterstraße 4, Herzberg Telefon: 03535 21221 Friedensstraße 23, Finsterwalde, im „Haus der Diakonie“, Telefon 03531 709727
Frauenhaus	Finsterwalde, Telefon: 03531 703678
Behindertenarbeit	Markt 7, Koßdorf, Telefon: 035342 70961
Diakonisches Werk EE	Karl-Marx-Straße 32-34, Doberlug-Kirchhain, Telefon: 035322 182021

Telefonseelsorge

Mo-Sa 14 bis 20 Uhr - anonym und kostenlos

für Kinder und Jugendliche für Eltern	0800 111 0 333 0800 111 0 550
Kummer-Nummer für Kinder/Jugend	116 111 (bundesweit)

Regionalbüro

Antje Konrad	Kirchstr. 3, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2375 Sprechzeiten Di 9-12, Do 15-18 Uhr E-Mail: regionalbuero-kirchhain@ekbo.de
---------------------	--

Kirchhain-Frankena

Pfarramt	Pfarrer Frank Wendel Kirchstr. 4, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 15003 E-Mail: pfarramt@kirche-kirchhain.de
Gemeindebüro	Kirchstraße 3, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2375 Sprechzeiten mit Frau Schäfer: Do 9-11 Uhr
Internet	www.kirche-kirchhain.de www.orgelverein-kirchhain.de

Ansprechpartner

Gemeindepädagogin	Annett Berger, Telefon: 035322 515660
Kantor	Helfried Brauer, Telefon: 035325 363 E-Mail: helfried.brauer@gemeinsam.ekbo.de
GKR	Bernd Heinke, Telefon: 035322 4257 E-Mail: bernd.heinke@gmx.net
Bankverbindung	Evangelische Kirchengemeinde Kirchhain IBAN: DE30 1805 1000 3230 2025 02 BIC: WELADED1EES (Spark. Elbe-Elster) RT-Nummer Kirchhain 4098

Hoffnungskirchengemeinde

Pfarramt	PfarrerIn Brigitte Müller-Lindner, Trebbus Nr. 2, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon 035322 2142 E-Mail: mueller-lindner@posteo.de
Gemeindebüro	Pfarramt Trebbus Nr. 2, 03253 Doberlug-Kirchhain Sprechzeiten mit Frau Kuhl: Di 9-11 Uhr E-Mail: kirche-trebbus@ekbo.de Telefon: 035322 2142
Internet	www.hoffnungskirchengemein.de
Gemeindepädagogin	Annett Berger, Telefon: 035322 515660
GKR	Jürgen Mahl, Telefon 035322 2735
Bankverbindung	Ev. Kirchenkreis IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14 BIC: GENODED1DKD (KD Bank) Verw.zweck: Name, Ort/Ortsteil RT-Nummer: Trebbus 4108

Ansprechpartner

Gesamt-Klosterkirchengemeinde Doberlug

Pfarramt	Pfarrer Manfred Grosser Hauptstr. 81, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2982 Fax: 035322 689 683 E-Mail: pfarramt-doberlug@ekbo.de
Pfarrbüro	Doreen Brauer Hauptstr. 81, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2982 Fax: 035322 689 683 dienstags 10 bis 12 Uhr und donnerstags 16 bis 18 Uhr
Gemeindepädagogin	Doreen Brauer, Telefon: 035325 440
Internet	www.klosterkirchengemeinden-doberlug.de  Instagram: @kirchengemeinde_doberlug
Kantorei	Vorsteher: Ronny Jünger Am Schiefen Weg 6, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 0176-76 73 2109 musikalische Leitung: Kantor Helfried Brauer Telefon: 035325 363 Chorvorstand: Steffen Engelmann Brauhausstr. 1a, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 34247
Ev. Kita „Arche Noah“	Leiterin Manuela Wolff Bahnhofsallee 19, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 31402
OKR Doberlug	Ronny Jünger, Telefon: 035322 18964
OKR Eichholz	Silke Löwe, Telefon: 03531 704430
OKR Fischwasser	Sigrid Schmidt, Telefon: 035322 32195
OKR Friedersdorf	Antje Lehmann, Telefon: 035325 161831 und 01511 5285625
OKR Gruhno	Heiko Auras, Telefon: 0174 7758191
OKR Lindena	Birgit Schrey, Telefon: 035322 2055
OKR Lugau	Rosi Dittrich, Telefon: 035322 32561
OKR Oppelhain	Joachim Posselt, Telefon: 035325 18797
OKR Rückersdorf	Marion Lehmann, Telefon: 035325 507
AG Gemeindepartnerschaft	Sigrid Schmidt, Telefon: 035322 32195
Freundeskreis Kirche Rückersdorf	Vors.: Doreen Brauer, Telefon 035325 363

**Förderverein der
ev. Kita „Arche Noah“**

Vors.: Kristin Preuß
Telefon: 0172 3535619

**Ev. Kirchen- und Kulturverein
Doberlug e. V.**

Vors.: Steffen Engelmann
Telefon: 035322 34247

**Förderkreis Evangelische Kirche
Friedersdorf e.V.**

Vors.: Mathias Lehmann
Telefon: 035325 168430

Bankverbindung:

Evang. Kirchenkreisverband Lausitz
IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank eG),
Verwendungszweck:
Name, Ort/Ortsteil RT4179,

Hinweis: Damit das Geld auch wirklich in Ihrer Kirchengemeinde ankommt, muss der **Verwendungszweck** unbedingt **Ihren Namen und Ihren Ort/Ortsteil** enthalten.

Hinweis zu den Seiten „Wir gratulieren“:

Hinweis: Die Geburtstagskinder werden ab dem 70. Geburtstag in 5er-Schritten genannt, ab dem 90. wird jeder Geburtstag abgedruckt.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Regionalbüro Kirchhain bei Frau Konrad (Kontakt siehe Seite 76).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Pfingstgottesdienst im Grünen



Montag, 9. Juni | 14 Uhr

mit Sternradfahrt

ab 13 Uhr Ankommen & Picknick

14 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik

Predigt von Pfarrer Markus Herrbruck (Finsterwalde)

auf dem Gelände des Heimatvereins Görlsdorf (nahe Gutshof)

Parkweg 59 | 15926 Luckau

**Parkplätze und Radanfahrt wie gewohnt - dann bitte
der Ausschilderung folgen**

Impressum

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Doberlug-Kirchhain

Die kirchlichen Nachrichten erscheinen vierteljährlich in einer Auflage von 1.650 Stück.

Redaktion: Pfr. Manfred Grosser, Pfm. Brigitte Müller-Lindner, Pfr. Frank Wendel, Gemeindepädagogin

Doreen Brauer, Anita Engelmann, Annett Peisker, Peggy Rostin, Petra Herkner, Bernd Heinke, Antje Konrad

Titelbild: A. Peisker

Grafiken und Bilder in Innenteil: Gemeindebriefmagazin, Pixabay (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3 | 2025 (Juni/Juli/August 2025) ist der 30.04.2025

Redaktionelle Beiträge und Fotos bitte an: ag.gemeindebrief@gmail.com